

Trinkwasser für die Region

Für alle nur das Beste



Selbstverständlich immer frisch

Für uns ist es heute alltäglich, immer frisches und sauberes Wasser zur Verfügung zu haben. Wir können es Tag und Nacht unbegrenzt nutzen, sei es zum Kochen, Duschen, Wäschewaschen oder einfach nur zum Trinken. Damit Sie zu jeder Zeit den Wasserhahn aufmachen können und Trinkwasser in gleichbleibend guter Qualität erhalten, sorgen wir mit modernster Technik und höchsten Standards dafür, dass von der Wassergewinnung und -aufbereitung bis zu Ihrem Hausanschluss immer alles einwandfrei ist.

Woher kommt eigentlich unser Trinkwasser?

Unser Trinkwasser beziehen wir von unserer Tochtergesellschaft WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH [->> wag-nordeifel.de](https://wag-nordeifel.de)

In zwei eigenen Talsperren speichern wir Wasser und nutzen dafür zusätzlich noch weitere Talsperren des Wasserverbands Eifel-Rur in Düren. [->> wver.de](https://wver.de)

Das weiche Talsperrenwasser wird in den Trinkwasseraufbereitungsanlagen Roetgen und Wehebachtalsperre zu hochwertigem Trinkwasser aufbereitet. Neben dem Talsperrenwasser nutzen wir auch Grundwasser. Gewonnen und aufbereitet wird es in Aachen in den Anlagen Schmithof, Brandenburg, Eicher Stollen und Reichswald sowie in Stolberg (Binsfeldhammer) und in Eschweiler (Hastenrath).

Alle unsere Anlagen arbeiten mit modernster Technik zur Steuerung der Aufbereitungsprozesse. Zusätzlich werden Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung und Transport Ihres Trinkwassers rund um die Uhr mit sensiblen Instrumenten überwacht. Die Verteilung des Trinkwassers bis zum Verbraucher übernimmt unsere Tochtergesellschaft Regionetz.

[->> regionetz.de](https://regionetz.de)



Unser Versorgungsgebiet



Wasserhärte – was bedeutet das?

Die Wasserhärte gibt an, wie viel Calcium und Magnesium im Wasser gelöst ist – also natürliche Mineralstoffe, die über das Trinkwasser aufgenommen werden. Für uns als Versorger spielt sie vor allem bei der Aufbereitung und Verteilung eine Rolle. Für den Haushalt ist sie relevant bei der Dosierung von Wasch- oder Spülmitteln, denn je härter das Wasser, desto mehr Mittel wird in der Regel benötigt.

Die Wasserhärte wird in °dH (Grad deutscher Härte) oder in mmol/l (Millimol pro Liter) angegeben. Im Aachener Stadtgebiet liegen die Wasserhärten in zwei Bereichen:

- weich (0,5–1,5 mmol/l oder 3–8,4 °dH)
- mittelhart (1,5–2,5 mmol/l oder 8,4–14 °dH)

In den einzelnen Stadtteilen können die Härtegrade jedoch unterschiedlich ausfallen. Die genauen aktuellen Wasserhärten für jede Adresse sind online abrufbar unter:

stawag.de/wasser.



Alles unter Kontrolle

Kein Lebensmittel in Deutschland wird so gut kontrolliert wie das Trinkwasser. Und wir kontrollieren sogar mehr als nötig, weil für uns Qualität oberste Priorität hat. Das bedeutet, wir untersuchen die zahlreichen und strengen Grenzwerte in Deutschland noch häufiger als vom Gesetzgeber gefordert. Unabhängige Institute und unser Wasserlabor überprüfen unser Wasser jährlich mit über 12000 Proben im gesamten Versorgungskreislauf. Zusätzlich wird die Einhaltung der Trinkwasserverordnung permanent von der zuständigen Gesundheitsbehörde überwacht.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Unser Trinkwasser ist bakteriologisch einwandfrei und unterschreitet deutlich alle vorgegebenen Grenzwerte. Das bedeutet, Sie können unser Trinkwasser bedenkenlos trinken und sogar für die Zubereitung von Babynahrung nutzen. Eine detaillierte Übersicht der Inhaltsstoffe im Wasser stellen wir Ihnen im Internet unter stawag.de/wasser zur Verfügung.



Hinweise zur Hausinstallation

Unsere Zuständigkeit als Wasserversorger endet an der Hauptabsperrvorrichtung vor Ihrem Wasserzähler. Alles, was danach kommt, fällt in den Zuständigkeitsbereich des Hauseigentümers. Er ist dafür verantwortlich, dass die Hausinstallationen gemäß bestehender gesetzlicher Richtlinien erstellt und betrieben werden.

Zusätzliche Geräte zur Trinkwasserbehandlung in Ihrem Haushalt sind nicht notwendig. Wenn Sie diese dennoch einsetzen wollen, sollten Sie darauf achten, dass die Geräte über eine CE-Kennzeichnung für ausdrücklichen Wasserbetrieb sowie das Zeichen eines akkreditierten Branchenzertifizierers verfügen. Hier sind insbesondere das DIN-DVGW-Zeichen oder das DVGW-Zeichen zu nennen.

Werkstoffe und Materialien

In unserem Versorgungsbereich ist der Einsatz von Materialien und Werkstoffen nicht beschränkt. Es dürfen jedoch nur Produkte und Geräte verwendet werden, die den allgemeinen Regeln für Hausinstallationen entsprechen. Auf diese Weise werden Gesundheitsrisiken vermieden.

Herstellung und Wartung der Hausinstallation

Damit die einwandfreie Qualität unseres Trinkwassers auch in Ihren eigenen vier Wänden erhalten bleibt, sollten

- die technischen Regeln für die Herstellung und Installation eingehalten werden,
- der ordnungsgemäße Betrieb und Zustand gewährleistet sein und
- eine regelmäßige Wartung und Kontrolle der Hausinstallation stattfinden.

Hierfür ist es wichtig zu wissen, dass Arbeiten an Hausinstallationen nur von Fachfirmen durchgeführt werden dürfen, die bei einem Wasserunternehmen zugelassen sind. Die Wartung und Kontrolle aller Anlagenteile vor der Hausinstallation (beispielsweise Rückflussverhinderer am Wasserzähler, Filter, Rohrbelüfter oder Rohrtrenner) werden regelmäßig von uns oder in unserem Auftrag durchgeführt. Deshalb bitten wir Sie, den Zugang zu unserer Anlage und zu allen Bedienelementen, wie zum Beispiel Absperrarmaturen, jederzeit offen zu halten.

Weitere Infos unter stawag.de/wasser



Regenwasser nutzen



Wer Regenwasser nutzt, kann bares Geld sparen. Es gibt aber einige Dinge, die beachtet werden müssen. Eine Anlage zur Dachablaufwassernutzung (Regenwasser) muss gesetzliche Vorgaben und die Regeln der Technik einhalten, um Gesundheitsgefährdungen grundsätzlich auszuschließen. So darf in keinem Fall eine direkte Verbindung zwischen Trinkwasser- und Regenwassersystem bestehen, da dies zu schweren hygienischen Problemen bis hin zur Verkeimung des Versorgungsnetzes eines ganzen Stadtteils führen kann.

Die Gefahr von Keimen im Regenwasser bestimmt auch dessen Nutzung: Gartenbewässerung und Toilettenspülung sind unbedenklich, während von der Verwendung zur Körperpflege oder in der Waschmaschine dringend abgeraten wird. Dementsprechend müssen Trinkwasser- und Regenwassersysteme deutlich zu unterscheiden sein. Das heißt beispielsweise, dass jeder Brauchwasserhahn mit einem Schild „Kein Trinkwasser“ gekennzeichnet werden muss und über dem Wasserzähler ein Schild angebracht wird, das auf das Vorhandensein einer Regenwasseranlage hinweist. Zusätzlich besteht für diese Anlagen eine Anzeigepflicht beim Gesundheitsamt der Städteregion; die Nichtbeachtung dieser Anzeigepflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Wasserverbrauch in der Übersicht

Durchschnittlicher Wasserverbrauch deutscher Privathaushalte und Kleingewerbe, bezogen auf 122 Liter Gesamtverbrauch pro Einwohner und Tag:



1	Baden, Duschen, Körperpflege	44 l
2	Toilettenspülung	33 l
3	Wäsche waschen	15 l
4	Kleingewerbeanteil	11 l
5	Geschirr spülen	7 l
6	Raumreinigung, Gartenbewässerung	7 l
7	Essen, Trinken	5 l

Der tägliche Wasserverbrauch von 128 Litern in unserer Region entspricht in etwa dem Bundesdurchschnitt von 122 Litern. Dabei wird nur ein Bruchteil des Trinkwassers tatsächlich getrunken.

Quelle: BDEW | Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

5 effektive Spartipps

Ein Großteil des Wasserverbrauchs fällt beim Duschen, Waschen sowie in der Toilette an. Wenn Sie unsere Tipps beachten, können Sie hier nachhaltig sparen.



1

Duschen statt baden!

Die Wassermenge für ein Vollbad reicht für 3x3 Minuten duschen.

2

Zähneputzen mit Zahnputzglas,

statt den Wasserhahn lange laufen zu lassen!

3

Defekte Dichtungen austauschen!

Tropfende Wasserhähne und laufende Toilettenspülungen können die jährlichen Wasserkosten nachhaltig erhöhen.

4

Praktisch sparen! Mit Durchlaufbegrenzern,

die dem Wasserstrahl Luft beimischen, senken Sie die verbrauchte Wassermenge und behalten trotzdem einen fülligen Strahl.

5

Kleine Taste fürs „kleine Geschäft“!

Mit der Spartaste am Spülkasten reduzieren Sie erheblich die Wassermenge beim größten Wasserschlucker Toilette.



STAWAG – Stadt- und Städteregionswerke
Aachen AG
Lombardenstraße 12–22
52070 Aachen
0241 181-0
info@stawag.de
stawag.de